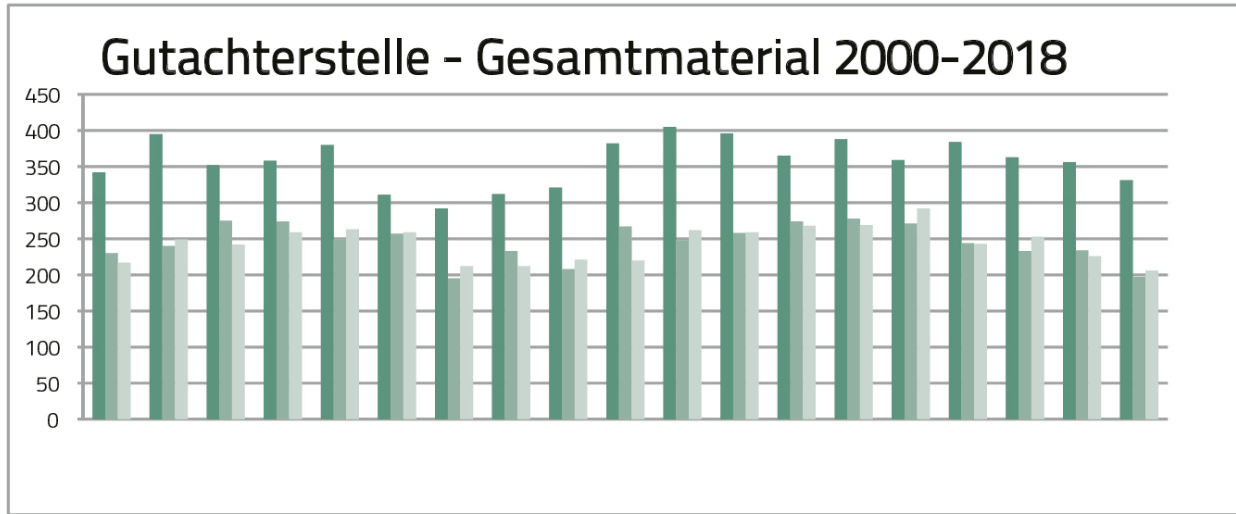
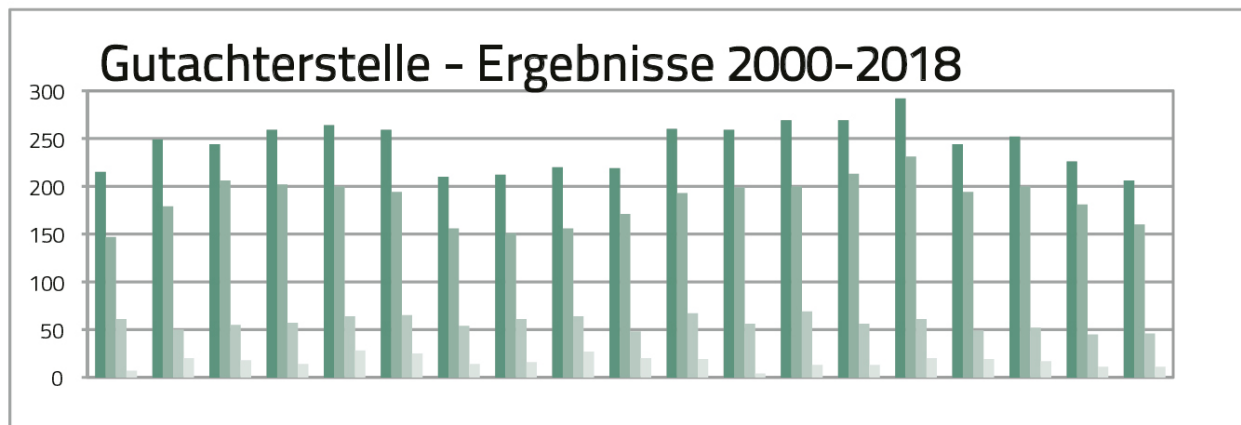


## Tätigkeitsbericht 2018

Das Zahlenmaterial, das die Gutachterstelle für 2018 präsentiert, unterscheidet sich nur unwesentlich von dem Material der letzten Jahre. Sie finden die gewohnten Grafiken und Tabellen, um mit den Vorjahren vergleichen zu können. Die in 2017 ungewöhnlich niedrige Anerkennungsrate von 19,91 Prozent liegt für 2018 mit 22,33 Prozent wieder im gewohnten Bereich; insgesamt also bei im 3 Jahr geringfügig rückläufigen Zahlen Kontinuität in Umfang und Inhalt.



- Gesamtmaterial
- eingeleitete Begutachtungsverfahren
- abgeschlossene Begutachtungsverfahren



- Abgeschlossene Begutachtungen
- kein Behandlungsfehler
- Behandlungsfehler mit kausaler Schadensfolge
- Behandlungsfehler ohne kausale Schadensfolge

Der bürokratische und inhaltliche Umfang der Arbeit, der sich hinter diesen Zahlen versteckt, ist weiterhin steigend Schärfe und Aggressivität, mit denen der Streit um vermeintliche oder tatsächliche Behandlungsfehler geführt wird, sind unverändert.

Wie in den Vorjahren ist an dieser Stelle allen zu danken, die dazu beigetragen haben, diesen Umfang zu bewältigen Dies gilt insbesondere für unsere Gutachter Ohne deren Bereitschaft, Behandlungsverläufe, die nicht selten schlecht dokumentiert sind, akribisch aufzuarbeiten und unparteiisch und fundiert zu bewerten, wäre diese Arbeit nicht möglich

Zunehmend unübersichtlichere Strukturen im Versicherungsbereich (Beleg-, Leih- und Honorarärzte mit den unterschiedlichsten Versicherungsmodellen, Einrichtungen ohne Versicherer, zentrale Bearbeitung von Schadensfällen bei privaten Krankenträgern u. ä.) machen die Bearbeitung von Anträgen zunehmend schwieriger.

Wir haben im vergangenen Jahr darüber berichtet, dass auf Initiative aus Sachsen 2017 ein Prozess der Angleichung der Verfahrensordnungen der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen der Deutschen Ärztekammern initiiert wurde. Dieser Prozess wurde 2018 erfolgreich abgeschlossen. Im Dezember 2018 hat das Präsidium der Bundesärztekammer die Rahmenverfahrensordnung bestätigt, die diese Arbeitsgruppe vorgelegt hat. Vor diesem Hintergrund ist auch die Verfahrensordnung unserer Gutachterstelle kritisch zu überprüfen. Verfahrensänderungen sind erforderlich und in 2019/2020 umzusetzen. Dies wird den bürokratischen und finanziellen Aufwand, den unsere Kammer trägt, vergrößern, trägt aber dem grundsätzlichen Gebot des rechtlichen Gehörs für alle Verfahrensbeteiligten in allen Verfahrensabschnitten Rechnung.

Der Bericht wäre unvollständig, ohne einen Dank an unsere beiden Sachbearbeiterinnen Gabriele Friedl und Manuela Anders, die den Betrieb der Gutachterstelle auch 2018 perfekt organisiert haben und häufig genug lange Telefonate mit frustrierten, enttäuschten oder gar aggressiven Patienten führen müssen.

Dr. Rainer Kluge, Kamenz, Vorsitzender  
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2018“)

## Jahresstatistik 2018

1.	<b>Gesamtmaterial</b>	<b>Kumulativ 1992 – 2017</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
1.1.	eingegangene Anträge	8.899	356	331
1.2.	eingeleitete Begutachtungen	5.893	234	197
1.3.	abgeschlossene Begutachtungen	5.786	226	206
1.4.	am Ende des Berichtszeitraumes offene Begutachtungsverfahren			107
<hr/>				
2.	<b>Gliederung nach Einrichtungen</b> (im Berichtsjahr in Auftrag gegebene Gutachten)			
<hr/>				
n		5.895	234	197
2.1.	Klinik	3.553	134	99
2.2.	Klinikambulanz	316	13	16
2.3.	Universitätsklinik (seit 2008)	345	32	26
2.4.	Universitätsambulanz (seit 2008)	35	2	3
2.5.	Praxis	1.539	47	44
2.6.	MVZ (seit 2017)	6	6	9
<hr/>				
3.	<b>Gliederung nach Entscheidungen</b> (im Berichtsjahr abgeschlossene Begutachtungen)			
<hr/>				
n		5.786	226	206
3.1.	Anspruch anerkannt:	1.402	45	46
3.1.1.	Behandlungsfehler ursächlich für Körperschaden (Anerkennung)	1.359**	43	43
3.1.2.	Anspruch anerkannt wegen unzu- reichender Aufklärung	43**	2	3
3.2.	Anspruch abgewiesen	4.384	181	160
3.2.1.	kein Behandlungsfehler festgestellt	4.003	170	149
3.2.2.	Behandlungsfehler festgestellt, aber nicht ursächlich für Körperschaden	381	11	11
3.3.	Anerkennungsquote (in %)	24,23 %	19,91 %	22,33 %
<hr/>				
4.	<b>Gliederung nach Fachrichtungen</b> (Bezugsgröße: im Berichtsjahr in Auftrag gegebene Gutachten)			
<hr/>				
n		5.672	234	197
Allgemeinmedizin		261	9	9

Anästhesiologie und Intensivtherapie	133	6	6
Augenheilkunde	134	5	8
Chirurgie (gesamt)	2.261	94	80
Allgemeine und Visceralchirurgie		28	24
Unfallchirurgie*		53	46
Gefäßchirurgie			1
Herzchirurgie		4	3
Kinderchirurgie		4	1
Thoraxchirurgie		0	1
Plastische Chirurgie		3	3
Handchirurgie		2	1
Frauenheilkunde	452	10	9
Geburtshilfe	166	8	2
Genetik	1	1	
HNO	163	12	6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	56	2	2
Innere Medizin	662	30	28
Kinderheilkunde	74	1	5
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	33	2	
Neurochirurgie	106	5	10
Neurologie	131	8	2
Nuklearmedizin	4	0	
Orthopädie*	708	26	21
Pathologie	13	0	
Physikalische Medizin und Rehabilitation	16	3	3
Psychiatrie	65	2	2
Radiologie (Diagnostik)	63	1	3
Strahlentherapie	13	0	
Transfusionsmedizin	1	1	
Urologie	148	9	1

\* Die Fachgebiete Unfallchirurgie und Orthopädie werden (noch) getrennt geführt, da die Daten nur in dieser Form in die bundeseinheitliche Statistik aufgenommen werden können.

\*\* In sieben Fällen Fehlbehandlung und unzureichende Aufklärung